Verlustliste № 392, S. 268.
N. St. Ges. " " " 392, " 338.
" E. " " " 392, Sächs. Milit. Verlustlg.

Name: Pietzsch, Herbert. F Vorletzter Absatz

geb. am 28. Juli 1892 in Dresden. Ledig.

Student der Medizin. Letzte Adresse: Dresden.

Milit. Verh.: Leutnant d. Reserve.

Inf.-Regt.: Leib-Grenadier-~~Reserve-Infanterie~~ Regiment Nr. 100.

Garnison: Genes.

I. Gefreiten-Ersatzbataillon: 5. Kompagnie.

Vor dem Kriege: 1. April 1912 - 31. März 1913 Einjährig-Freiwilliger b. Grenadier Reg. 101.
Nach Kriegsausbruch am 4. Augst. 1914 zum Grenadier Regiment Nr. 101, 3. Komp. eingetreten als Vize-Offizier, 24. Aug. 1914 zum Kriegsfeldwebel d. Inf.-Stellvertreter befördert, 22. März 1915 zum Reserve-Offz.-Aspirant ernannt, 16. April 1915 zum Leutnant befördert d. vom 27. Mai 1915 zum Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 241 als Kompagnie Offizier ~~versetzt~~ der 3. Kompagnie versetzt. Teilnehmer an den Stellungskämpfen vor der Yser 27. Mai bis 30. Sept. 1915, an der Herbstschlacht in der Champagne 1. Oktober - 3. November 1915, vom 4. Okt. 1915 Kompagnieführer der 3. Komp., 1. Dezember 1915 mit der Kompagnie führer. Chef der 3. Komp. betraut. F (9. Mai 1915)

Inhaber des Königlich Sächsischen Verdienstordens 2. Kl., des Ritterkreuzes des Albrechts-
(m. Schwertern (24. Mai 1915)
ordens m. Schwertern u. des Ritterkreuzes des Verdienstordens 2. Kl. mit Schwertern (6. Okt. 1916).

(Siehe auch „Piske, Edgar")

Stand. Aufstellung III Leipzig 331 1. Febr. 1917.

Tod- Ost: vom 7. Febr. 1917 an den Folgen einer Kopfverletzung
(an den Folgen einer Kopfverletzung)
Krankheit i. Felde = Lazarett Leipzig - (Sächs. Mitg. 6. März 1917 Nr. 21)
beerdigt auf dem Trinitatisfriedhof in Dresden.
Hinterbliebener Vater: Schneider Pietzsch, Privatmann, Dresden. (seit 19. März Komp. Off. der 4. Komp.)

F Teilnahme an den Stellungskämpfen vor der Yser 7. März - 28. März 1916, an den Stellungskämpfen
Flandern 31. März - 23. Juni 1916, an Gefechtsdienst-unfähig Lazarettgehilfen der 6. Armee, 24. Juni - 2. Sept.
1916, vom 7. Juli als Komp.-Off. der 3. Kompagnie eingesetzt, in der Schlacht an der Somme 4. - 19. Sept. 1916 und
in den Gefechtsdienst-unfähig-Lazaretten der 6. Armee 21. Sept. - 7. Okt. 1916, seit 27. Sept. als Kompagnieführer
der 8. Kompagnie. Auf Vorschlag für Offizierstellvertretung seiner Gefechtsfähigkeit am 20. Oktober 1916 ausgemustert. Vom
14. Januar 1917 dem Leib-Gren.-Reg. Nr. 100, I. Gefreiten-Ersatzbataillon, 5. Gren.-Ersatz-Kompagnie 7 Wochen!